



**Erzähl-
kompetenz
für das 21. Jahr-
hundert**

aktuelle Positionen
der intermedialen
Erzähltheorie

das bedeutet, wir sind
noch irrealer, weil wir
KI generiert sind?

Austausch von
Unterrichtserfahrungen im
Kontakt mit Literatur- und
Medientheorie

Erzählkompetenz
und Digitalität

**Erzähl-
Analyse in Film,
Comic, Graphic Novel**

Weiterbildungsseminar

**Erzählen intermedial.
Erzählkompetenz für das
21. Jahrhundert**

6. November 2025

Inhalt

Wo immer Menschen sind, da wird erzählt. Die Erzählung als Form der Verständigung, Sinnstiftung und Weltdeutung ist, wie Roland Barthes schon 1966 konstatiert hat, «international, transhistorisch, transkulturell». Erzählt wird aber nicht nur überall auf der Welt, sondern zugleich in fast allen Bereichen jeder einzelnen Gesellschaft, im Alltag ebenso wie in der Literatur, bei der Arbeit, in Schule und Universität, beim Arzt, in der Kirche, vor Gericht, auf der Bühne, in Kino und Fernsehen, mündlich und schriftlich, analog und digital.

Ausgehend von dieser Beobachtung hat die Erzählforschung ihren Gegenstandsbereich und ihr Begriffsrepertoire in den letzten Jahrzehnten deutlich erweitert. Neben dem literarischen Erzählen wird zunehmend das in anderen kommunikativen Zusammenhängen und medialen Ausprägungen untersucht: Die Narration im Film etwa, im Comic, im Game oder im Theater. Verstärktes Interesse hat aber auch die Nutzung erzählerischer Verfahren in der Alltagskommunikation gefunden, z.B. in Politik, Werbung oder im Kontext der Wissensvermittlung (Journalismus, Geschichtsschreibung, o.ä.). Parallel zu dieser Entwicklung hat sich auch im Deutschunterricht die Analyse auf Gegenstände ausserhalb des Buchdrucks erweitert.

In der Weiterbildung sollen Konzepte und Kompetenzen der intermedialen Erzählforschung kennengelernt und in Beispielanalysen erprobt werden. Im Anschluss an eine Auffrischung von Grundkenntnissen der literaturwissenschaftlichen Erzähltextanalyse wollen wir der Frage nachgehen, was das Erzählen in Medien wie der Literatur, dem Film, dem Comic bzw. der Graphic Novel kennzeichnet und voneinander unterscheidet. Im Sinne des Rahmenlehrplans der Maturitätsschulen (und der Perspektiven für die Maturitätsreform 2027) werden wir uns intensiv auch dem Erzählen in der digitalen Kommunikation widmen und der Frage nach den Grenzen und Schwierigkeiten erzählerischer Sinnbildung (*narrative fallacy* etc.). Gleichzeitig werden wir auf diese Weise die Frage stellen, ob die neuen Medien wie Film und Computer tatsächlich jenseits von Epik, Dramatik und Lyrik stehen.

Ziele

Das Weiterbildungsseminar

- stellt etablierte und aktuelle Positionen der intermedialen Erzähltheorie vor;
- vermittelt Begriffe und Verfahren zur Analyse des Erzählens in Film, Comic, Graphic Novel und verschiedenen Alltagszusammenhängen;
- beleuchtet Erzählen und Erzählkompetenz im Zeichen der Digitalisierung;
- regt zur kritischen Reflexion erzählerischer Sinnbildung an;
- fördert den Austausch von Unterrichtserfahrungen im Kontakt mit Literatur- und Medientheorie.

Hinweis

Ein Reader mit den theoretischen und literarischen Texten sowie Bildmaterialien, die im Rahmen der Weiterbildung analysiert und diskutiert werden sollen, wird den Teilnehmenden drei Wochen vor der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Zielpublikum

Lehrpersonen der Sekundarstufe I und II

Leitung und Referenten

Prof. Dr. **Tom Kindt** und Prof. Dr. **Ralph Müller**, Neuere deutschsprachige Literatur, Departement für Germanistik, Universität Freiburg

Datum und Ort

Donnerstag, 6. November 2025, 9.15–17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum, Universität Freiburg

Kosten

CHF 250.–

Die Lehrpersonen der Gymnasien Kanton FR können auf dem üblichen Weg bei der Erziehungsdirektion für einen eintägigen Kurs maximal CHF 250.– Rückerstattung beantragen.

Anmeldefrist

6. Oktober 2025

Annulationsbedingungen

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Für Abmeldungen, die in jedem Fall schriftlich zu erfolgen haben, verrechnen wir eine Umtriebsentschädigung von CHF 50.–, ab 4 Wochen vor Kursbeginn die Hälfte, ab 2 Wochen vor Kursbeginn die vollen Kurskosten. Bei zu wenigen Anmeldungen behält sich die Weiterbildungsstelle vor, den Kurs zu verschieben oder zu annullieren. Bei Annullation oder für Sie unpassendem Verschiebungsdatum erhalten Sie das ganze Kursgeld zurück.

Online-Anmeldung > www.unifr.ch/weiterbildung

Anmeldung und Organisation

Weiterbildungsstelle
Universität Freiburg
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg
Tel: +41 (0)26 300 73 47
E-Mail: weiterbildung@unifr.ch
www.unifr.ch/weiterbildung